

## FID GEO aktuell

### FID GEO: Journal Data Policies

Traditionell enthalten Zeitschriftenartikel Beschreibungen von Daten, welche die Basis des Artikels bilden. Darüber hinaus werden Tabellen oder Datenvisualisierungen in das Textdokument eingebettet. In den meisten Zeitschriften können Datentabellen, Filme, Audiodateien oder detaillierte Informationen zu der im Artikel beschriebenen Forschung als „supplemental electronic material“ zusammen mit dem Zeitschriftenartikel auf der Website des Verlags veröffentlicht werden.

Moderne Standards für die Veröffentlichung von Daten haben sich weit darüber hinaus entwickelt. Sie verlangen, dass Daten (einschl. Software, Modelle usw.) routinemäßig so geteilt werden, dass sie leicht auffindbar, rekombinierbar und wiederverwendbar sind. Informationen über Proben, Methoden und Werkzeuge sollten standardisiert und publikationsübergreifend verlinkt sein.

Die „best practice“ für die Veröffentlichung von Daten wurde für die Erd-, Weltraum- und Umweltwissenschaften von der Enabling FAIR Data Community entwickelt<sup>1,2</sup>. Einer der Kernpunkte ist, dass alle zentralen Forschungsergebnisse auf Repositorien veröffentlicht werden sollten, die den FAIR-Prinzipien entsprechen. Damit ist klar, dass „supplemental electronic material“ auf den Webseiten der Zeitschriftenverlage nicht mehr als primäres Datenarchiv verwendet werden soll.

Zeitschriften sollten über klare und aktuelle Informationen verfügen, die möglichst konkret beschreiben, was von Autoren und Autorin-

nen in Bezug auf die Bereitstellung von Forschungsdaten erwartet wird. Dies kann in einer Data Policy festgehalten werden, auf die in den Author Guidelines verwiesen wird.

Der FID GEO unterstützt die deutschen geowissenschaftlichen Fachgesellschaften dabei, solche Data Policies zu formulieren oder schon vorhandene zu verbessern.

### NFDI4Earth nimmt neuen Anlauf



**NFDI4Earth**

Die NFDI4Earth ist in der ersten von drei Förderrunden

der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Aufbau einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) nicht dabei und bereitet nun den Antrag für die zweite Runde vor (Abgabetermin: 30. September 2020). Das Konsortium deckt dabei das breite Spektrum der Erdsystemwissenschaften ab und vereint Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie behördliche Einrichtungen und damit sowohl wissenschaftliche Nutzer als auch Infrastrukturanbieter.

NFDI4Earth tritt mit einem restrukturierten Antrag an, der nicht nur Hinweise des NFDI-Auswahl-Expertengremiums, sondern insbesondere auch die Vorschläge aus der wissenschaftlichen Community der Erdsystemforschung aufnimmt. Um die wissenschaftlichen Nutzer und deren Anwendungsfälle noch stärker als bisher in den Mittelpunkt zu rücken, hat die Initiative im Juni mehrere öffentliche Online-Veranstaltungen durchgeführt. NFDI4Earth wird zukünftig ein auf die Anforderungen der Fachgemeinschaft zugeschnittenes, verlässliches Dienste-Angebot zur Unterstützung von Earth System Data Science über Disziplinengrenzen hinweg bereitstellen sowie Regeln für ein gemeinsames und nachhaltiges Forschungsdatenmanagement etablieren, das Open Access und die FAIR-Prinzipien in der Breite der Erdsystemwissenschaften umsetzt.

Wichtig für alle, die noch nicht dabei sind: Die NFDI4Earth bewirbt sich für einen Förderzeitraum von zunächst fünf Jahren. Die Initia-

<sup>1</sup> Enabling FAIR Data (2018a)  
<https://copdess.org/enabling-fair-data-project/commitment-statement-in-the-earth-space-and-environmental-sciences>

<sup>2</sup> Enabling FAIR Data (2018b)  
<https://copdess.org/enabling-fair-data-project/author-guidelines>

tive ist jederzeit offen für Einzelpersonen oder Institutionen, die sich in unterschiedlicher Weise einbringen können. Eine Teilnahme ist möglich über „pilots“ oder „special interest groups“ sowie als „institutional participant“.

Informieren Sie sich auf der Website der NFDI4Earth oder kontaktieren Sie NFDI4Earth per E-Mail:

**[www.nfdi4earth.de](http://www.nfdi4earth.de) | [info@nfdi4earth.de](mailto:info@nfdi4earth.de).**

### Neue Kommunikationswege von FID GEO

Neben der Website des FID GEO gibt es seit April 2020 die Möglichkeit, Neuigkeiten auch über einen E-Mail-Newsletter zu erhalten. Der Newsletter kann auf der Website von FID GEO abonniert werden.

Der Twitter-Account berichtet ebenfalls über Neuigkeiten des FID GEO und über wichtige Ereignisse aus der gesamten Community. Folgen Sie und gern:

 [@fid\\_geo](https://twitter.com/fid_geo) folgen

### Kontakt

Dr. Andreas Hübner  
Deutsches Geoforschungszentrum GFZ  
[huebner@gfz-potsdam.de](mailto:huebner@gfz-potsdam.de)

Malte Semmler (*Autor dieses Beitrages*)  
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
[semmler@sub.uni-goettingen.de](mailto:semmler@sub.uni-goettingen.de)

—

**[www.fidgeo.de](http://www.fidgeo.de)**

## Gesucht: Mentorinnen und Mentoren für ein internationales Programm zur Exzellenzförderung in MINT

Um herausragende Talente in **STEMM** (science, technology, engineering, mathematics & medical sciences) zu fördern, hat die Universität Regensburg mit Global Talent Mentoring ein internationales, forschungsbasiertes Online-Mentoring-Programm entwickelt. Sein Ziel ist es, die weltweit besten und motiviertesten Jugendlichen ab 16 Jahren individuell und langfristig zu unterstützen. Dafür bilden die Mentees jeweils ein Zweierteam mit einer Mentorin oder einem Mentor, die oder der in dem gemeinsamen Spezialgebiet über besondere Expertise verfügt. Geplant sind weltweit 400 Tandems aus allen STEMM-Bereichen. Ergänzend dazu wird Global Talent Mentoring an der Universität Regensburg von einer umfangreichen Begleitforschung rund um digitalisierte Mentoring-Programme begleitet.

Die Teilnahme an dem Programm steht dank seiner speziell entwickelten Online-Plattform Jugendlichen in der ganzen Welt unabhängig von Kultur oder finanziellen Ressourcen zur Verfügung. Es geht Ende 2020 an den Start.

Der Themenkomplex Klimawandel ist bei den jungen Mentees besonders gefragt und demzufolge werden verstärkt Mentorinnen und Mentoren mit dieser Expertise gesucht.

Der DVGeo unterstützt dieses Projekt und hofft, mit diesem Programm begabte Schülerinnen und Schüler für ein Studium der Geowissenschaften zu begeistern.

**[www.globaltalentmentoring.org](http://www.globaltalentmentoring.org)**

—

*Tamara Fahry-Seelig* · Berlin